



Die Kinderbischöfinnen Emma, Mathilde und Julia

## „Für Vielfalt – gegen Ausgrenzung“

■ Zu unserem Kinderbischofsthema ist uns ein Satz richtig wichtig geworden: Jeder hat ein anderes Normal! Wir alle haben unterschiedliche Merkmale wie Narben oder Muttermale. Auch unsere Fingerabdrücke sind verschieden. Daran wird deutlich: Jede und jeder von uns ist einzigartig! Und jede und jedervon uns ist anders. Über das Anderssein

der anderen nicht zu lachen oder sich zu ärgern ist oft gar nicht so leicht. Es ist auch anstrengend, das Andere auszuhalten! Und manchmal funktioniert es einfach nicht miteinander.

Zum Teil haben wir Ausgrenzung selbst erlebt. Oft beobachten wir aber auch, wie

*Fortsetzung auf Seite 2*

## Weihnachten im Schuhkarton

■ Zweimal in der Woche fahren ehrenamtliche Helfer des Deutschen Roten Kreuzes mit ihrem Bus am Abend in die Hamburger Innenstadt und geben heiße Getränke, belegte Brötchen und kleine Alltagshilfen (Pflaster,

Taschentücher etc.) an Obdachlose aus. So auch Karin Schulz, deren Enkelkinder Greta und Oskar die Grundschule der Wichern-Schule besuchen. In der Vorweihnachtszeit führt diese „ObdachlosenBusinitiative“ nun ein besonderes Projekt durch: Die Bedürftigen erhalten einen mit Spenden bestückten Schuhkarton als Weihnachtsgeschenk.

Es entstand die Idee, dieses Projekt und damit auch das Thema „Obdachlosigkeit“ in der Grundschule im Unterricht aufzugreifen. Die Bereitschaft der Lehrer, Eltern und vor allem auch der Kinder, das Projekt zu unterstützen, war riesengroß. Es wurden viele, viele Kartons mit Spenden bestückt, weihnachtlich gestaltet und schließlich bei der Abholung im fast zu kleinen Auto verstaut. Die Kinder waren stolz!

**NADJA KLEINE**



Großzügig – die Spendenbereitschaft der Grundschule

### LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Wir freuen uns alle sehr auf die besinnlichen Tage im Glanze der mit unserer Hilfe in die Welt getragenen Adventskränze. In diese Zeit fällt auch der Einführungsgottesdienst der Kinderbischöfinnen, die mit einer wunderbaren Predigt ihr Thema „Für Vielfalt – gegen Ausgrenzung“ vorgestellt haben. Ein sehr erfolgreicher Tag der offenen Tür liegt hinter uns und wir freuen uns auf die vielen neuen Schülerinnen und Schüler, die sich schon vormerken oder am Sichtungstraining für die neue Klasse mit Sportschwerpunkt teilnehmen. Entdecken Sie in dieser Ausgabe noch viele weitere Aktivitäten und seien Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen im kommenden Jahr eingeladen!

Viel Freude beim Lesen und friedliche Weihnachten wünscht Ihr



*Christoph Pallmeier*

**CHRISTOPH PALLMEIER**

### MELDUNGEN

#### DER ADVENTSKRANZ KOMMT AUS DEM RAUHEN HAUS

■ Am Montag nach dem 1. Advent haben Kinder aus der Klasse 4b in einer kleinen, von Pastor Green gestalteten Andacht die beiden Kerzen des Adventskranzes entzündet. Es wurden besinnliche Worte gesprochen und Adventslieder gesungen. Nach dem Vaterunser durfte Lenn das Licht vom Adventskranz in die kleine mitgebrachte Laterne übertragen, die seine Mitschülerin Rike anschließend zurück in die Schule transportiert hat. Dort wurden sie von Schulpastorin Martje Kruse bereits erwartet. Nun erstrahlen auch die Kerzen auf dem Adventskranz in der Schulkapelle in diesem Licht. Denn im Rauhen Haus hat Johann Hinrich Wichern den Adventskranz vor 179 Jahren erfunden.

## Schwerpunkt Sport – ein voller Erfolg



Beratungsgespräche beim Sichtungstermin in der Mehrzweckhalle

■ Erfolgreich startete am Tag der offenen Tür unserer neuer Schwerpunkt Sport mit einem Sichtungstermin.

Die Verantwortlichen der Landesverbände Rudern, Badminton, der Volleyballgemeinschaft WiWa, des SSW und die beteiligten Sportlehrerinnen und Sportlehrer konnten sich über einen Mangel an Interesse nicht beklagen. Die Sporthalle war durchgehend gut besucht.

Eltern und Kinder wurden über den Start des Schwerpunktes Sport im nächsten 5. Jahrgang informiert. Auch andere sportlich interessierte Kinder waren in der Halle unterwegs und durchliefen einen Sichtungsparcours. Schülerinnen und Schüler aus dem aktuellen Sportprofil S1 der Schule unterstützten die Aktion tatkräftig.

Am 19. Januar findet die 2. Sichtung statt. Anmeldungen werden weiterhin angenommen. Alle Beteiligten sind sich einig: Der Schwerpunkt Sport ist gut aus den Startlöchern gekommen. Wir freuen uns auf das kommende Schuljahr. **MARCEL MAARIFAT**



Regenwald-Feeling im Klassenraum ...

## Epoche Regenwald

■ Der Jahrgang 7 der Stadtteilschule hat vielfältige Aktionen im Rahmen der Epoche „Regenwald“ gestartet. In Kunst entstanden Regenwald-Collagen. In Präsentationen wurde über die Probleme des unfairen Handels und der Abholzung des Regenwaldes für Kakao-Plantagen informiert und schließlich politisch einwandfreie Schokolade hergestellt.

Die Schülerinnen und Schüler referierten über indigene Völker, den Regenwald als Schatzkammer und über die Papierherstellung. Um die Unterschiede der Nährstoffkreisläufe in den gemäßigten und den tropischen Zonen zu verstehen, betrachteten wir den Boden auf unserem Schulgelände und die Tatsache, dass wir Herbst haben und sich eine Humusschicht bilden kann, die im Regenwald nicht existiert.

Ein Besuch im Klimahaus Bremerhaven rundete die Epoche ab. Wir erfuhren, wie unterschiedlich die Lebensbedingungen der Menschen entlang des 8. Längengrades sind. Dabei konnten wir am eigenen Leib erfahren, wie eisig-kalt, wie feucht-warm und wie trocken-heiß es auf der Erde sein kann und lernten zu verstehen, wie stark das Gleichgewicht durch den Klimawandel bedroht ist.

**SUSANNE BUSCHBECK**



... und im Klimahaus

## Politik macht Schule

■ Im Rahmen des Tages der freien Schulen besuchten Hamburger Abgeordnete der Bürgerschaft und des Bundestages freie Hamburger Schulen, um sich zu informieren und um den Schülerinnen und Schülern Einblick in ihre Arbeit zu geben.

Annkathrin Kammeyer besuchte die 8gz. Die 28-jährige SPD-Abgeordnete hatte eine Präsentation über ihre Arbeit vorbereitet. Anschließend stellten die Schüler Fragen: „Wieso sollten junge Wähler ihre Partei wählen?“, „Was stört sie an Wählern?“, „Was schätzen sie an anderen Parteien?“, „Wieso setzen Sie sich so sehr für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle ein?“ und viele weitere.

Rosa und Münevver berichten: „Frau Kammeyer hat alle Fragen verständlich erklärt. Sie hat gesagt, dass sie die „Weiter-so-Mentalität“ momentan an ihrer eigenen Partei stört. Wenn sie nicht in der SPD wäre, könnte sie sich auch vorstellen, bei den Grünen zu



Frau Kammeyer kam gut an.

sein. Mit Frau Merkels Flüchtlingspolitik ist sie einverstanden, weil die Kanzlerin einfach menschlich reagiert habe.

Frau Kammeyer bietet in ihrem Büro auch Girl's-Day-Plätze an. Jugendliche sollen sich engagieren, weil Politik alle betrifft und weil es viele Möglichkeiten gibt, auch etwas zu bewegen. Frau Kammeyer war uns sehr sympathisch. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg.“

Fortsetzung von Seite 1

andere ausgegrenzt und geärgert werden. Wir wollen nicht, dass mit Mitschülern so umgegangen wird. Wir beobachten aber auch außerhalb der Schule Ausgrenzung. Auf unserem Schulweg in der U-Bahn zum Beispiel, durch rassistische Beschimpfungen oder Beleidigung von Menschen mit Behin-

derung. Mit einer Postkartenaktion wollen wir zeigen, dass wir Kinder uns für die ganz normale Vielfalt einsetzen. Diese Karten wollen wir an verschiedenen Orten in Hamburg verteilen.

Wir wollen sie auch Politikern in Hamburg überreichen, damit sie sich gemeinsam mit

uns starkmachen für Vielfalt in Hamburg. Denn wir können alle voneinander lernen, uns gegenseitig helfen, einander respektieren und darauf vertrauen: Gott hat jeden von uns genau so gedacht, wie er ist!

**DIE KINDERBISCHÖFFINNEN  
EMMA, JULIA & MATHILDE MIT M. KRUSE**

## MELDUNGEN

## INFOABENDE FÜR ELTERN

■ Am 15. Januar 2019 findet der Infoabend für die zukünftigen 5. Klassen des Gymnasiums statt und am 17. Januar für die der Stadtteilschule. Jeweils um 19 Uhr informieren die Schul- und Abteilungsleitungen und beantworten Ihre Fragen in der Schulkapelle.

## ALSTERLAUF DER RUDERER

■ Bei strammem Südwestwind auf der Außenalster waren Anfang Dezember alle Beteiligten froh, dass sie nicht zur Regatta angetreten waren. Bei milden Temperaturen hatten gut 200 Athletinnen und Athleten von 23 Ruderschulen und dem Nachwuchs von sieben Rudervereinen gemeldet. Mit dabei die Ruderer der Wichern-Schule, die in Einzel- und Mannschaftswertungen gute Ergebnisse erliefen. Unter anderem eine Erstplatzierung bei der Schulwertung der Mädchen, Jahrgang 2006 und älter, Platz 3 bei den Jüngsten für Veit Lehmann und bei den Betreuern lief Herr Teuber auf Platz 2. Wir gratulieren!

## JETZT ANMELDEN

## ZUM 28. SPRINGER-POKAL!

■ Die Schachgemeinschaft der Wichern-Schule lädt zum Schnellturnier für Schulmannschaften um den Springerpokal am 1. 2. 2019 ein. Mit maximal 90 Mannschaften gehört das Schachturnier zu den großen überregionalen Schülerturnieren. Informationen zur Anmeldung finden sich [auf unserer Homepage](#).

## ADVENTSKONZERT

## IN DER WICHERNKIRCHE

■ Am 7. Dezember fand in der Wichernkirche ein stimmungsvolles Adventskonzert statt. SchülerInnen der verschiedenen Klassenstufen musizierten in verschiedenen Gruppierungen und versetzten das Publikum in eine adventliche Stimmung. So waren ein Bläserquartett, verschiedene Orchester und der Chor der 4. Klassen zu hören. Zwischendurch gab es die Lesung einer wunderbaren Weihnachtsgeschichte. Den Abschluss bildete das Quempassagen, bei dem die ZuhörerInnen mit einbezogen wurden. Sichtlich erfüllt gingen die Besucher nach dem einstündigen Konzert hinaus in den dunklen Abend.

## Ausflug in die Vergangenheit

■ Die Exkursion der 10b zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme am 29. November wurde von düsterem, kaltem und regnerischem Wetter begleitet. Die Witterung verstärkte den Charakter des historischen Ortes.

Eine Fachkraft für Museumspädagogik führte uns über das Gelände der Gedenkstätte und ließ die Vergangenheit noch einmal aufleben. So erschien es den Schülerinnen und Schülern unvorstellbar, mit 120 Personen (das entspricht der Stärke des 10. Jahrgangs der Stadtteilschule), eingesperrt in einem Waggon unter schlimmsten hygienischen Umständen und körperlichen Entbehrungen, tagelang durch Europa transportiert zu werden.

Auch die Schilderung der mörderischen Arbeit vor Ort in den Tongruben, in denen der Lehm für das Brennen von Ziegelsteinen für die zukünftige „Führerstadt Hamburg“ abgebaut wurde, beeindruckte die Klasse tief. Dass viele Häftlinge den Freitod im Elek-



Die Schüler arbeiteten zu Täter- und Opferbiografien.

trozaun des KZ gesucht hatten, wurde mit einem Mal verständlicher als vorher.

Die spärliche Häftlingskleidung und zahlreiche weitere Exponate der Ausstellung ergänzten das Bild vom Regime, das im KZ sein wahres, menschenverachtendes Gesicht gezeigt hat. Es wuchs die Dankbarkeit für die veränderten Umstände, unter denen wir heute leben.

Im Haus des Gedenkens endete der Schultag, der viel intensivere Eindrücke über die Vergangenheit vermittelt hat, als Bücher es können.

MIRJAM IPSEN

## Mittelstufenandacht

■ Ende November feierten alle 7. Klassen ihre erste Mittelstufenandacht in diesem Schuljahr. Die Dreifaltigkeitskirche stand ganz im Motto unseres Jahresthemas „Friede sei mit euch!“ (Lukas 24,36). Schulpastorin

Martje Kruse hatte mit ihrem Team mehrere Stationen zum Thema Frieden in der Kirche aufgebaut. Benjamin Branzko stimmte die Schüler mit dem aktuellen Song „Wir ziehen in den Frieden“ von Udo Lindenberg auf das Thema ein. Im Anschluss daran konnten sie selbst an den Stationen aktiv werden.

Fragestellungen wie „Wenn ich KanzlerIn/PräsidentIn wäre“ oder „Wo ist mir Frieden besonders wichtig?“ gaben den Schülern die Gelegenheit, ihre Gedanken zu diskutieren und auszutauschen.

Großen Andrang gab es an der Button-Station, an der ein Button gestaltet werden konnte, um so ein „Friedenszeichen“ zu setzen. Die Dreifaltigkeitskirche kam als Veranstaltungsort für die Andacht bei den SchülerInnen gut an. Jan aus der 7c fasst es so zusammen: „Es ist viel größer als in der kleinen Schulkapelle und es ist in einer echten Kirche. Der Raum war anders und neu als Ort. Das hat mir gut gefallen.“

Man darf gespannt sein auf die nächste Andacht, die im April stattfinden wird.

JULIA MARX



Das Kreuz aus Lichtern ist ein Friedenszeichen.

## Großes Interesse am Tag der offenen Tür



■ Diesiges Herbstwetter und Black Friday in der Innenstadt hielten weit über 2000 Eltern, Kinder und interessierte Gäste nicht davon ab, unseren Tag der offenen Tür zu besuchen. Von der Begrüßung im Wichern-Forum durch die Leitungen der Schulformen und der GBS sowie den Elternrat, die Schülerversammlung, den Chor der 5. Klassen und das Orchester: Bis zum Schluss fanden informative Gespräche statt – für besonders interessierte Eltern und

zukünftige Schülerinnen auch noch deutlich nach 14 Uhr. Das Kollegium erläuterte gern pädagogische Konzepte, Profile sowie Organisationsfragen und wie Ganztagschule und erfolgreiches Lernen an der Wichern-Schule kindgerecht gestaltet werden. **Die bunte Vielfalt der Ausstellungen** und Stände, die Präsentation der Fächer und Unterrichtsmethoden sowie das Sport-, Kunst- und Musikprogramm waren beeindruckend. Das



fand auch der NDR und widmete der Veranstaltung im Hamburg-Journal einen **Beitrag**.

Besonders möchten wir uns für das Engagement des Cafeteria-Teams bedanken, das zur Wohlfühlatmosphäre in der Schulstraße maßgeblich beitrug: Nonstop stellten Frau Sartor und Frau Rüggen-Wolfram Crêpes her, verkaufte das Team allerlei Leckereien, Würstchen und Kaffee. Besser geht's nicht. **AJ**



## Alle Jahre wieder ...

■ Am 1. Adventssonntag hat die Klasse 4b mit ihrer Klassenlehrerin Frau Brinkmann den Wichern-Adventskranz als Gruß aus dem Rauhen Haus ins Hamburger Rathaus gebracht. Staatsrat Jan Pörksen nahm ihn erfreut entgegen und hatte natürlich auch ein paar Fragen dazu. Da sich die Kinder zuvor mit der Erfindung dieses besonderen Adventskranzes im Unterricht beschäftigt hatten, war es ein Leichtes für sie, darauf zu antworten. Klassensprecher Constantin durfte die 1. Kerze entzünden und danach haben Kinder und Eltern gemeinsam mit Pastor Dr. Green und Herrn Pörksen die ersten drei Strophen des Liedes „Macht hoch die Tür“ gesungen, wunderbar auf der Geige beglei-



*Unser Adventskranz verkürzt auch im Rathaus die Wartezeit.*

tet von der Viertklässlerin Greta. Zum Abschluss dieser kleinen Zeremonie gab es für alle Mitwirkenden eine Tüte mit Weihnachtskekse und ein Saftgetränk. Jetzt fällt das Warten auf das Weihnachtsfest auch im Rathaus nicht mehr so schwer. **UBS**

### TERMINE

**18. DEZEMBER, 18 UHR**  
Adventsgottesdienst, Dreifaltigkeit

**20. DEZEMBER–4. JANUAR**  
Weihnachtsferien

**14.–16. JANUAR**  
Beo-Andachten

**15. JANUAR, 19 UHR**  
Infoabend für die zukünftigen 5. Klassen (Gymnasium), Schulkapelle

**16. JANUAR, 13.30–16 UHR**  
Repair Café

**17. JANUAR, 19 UHR**  
Infoabend für die zukünftigen 5. Klassen (Stadtteilschule), Schulkapelle

**19. JANUAR, 10–16 UHR**  
JuBi – Jugendbildungsmesse, Wichern-Forum

**21. JANUAR**  
Elternratssitzung, Wichern-Forum

**29. JANUAR**  
Ausführung der Kinderbischofe

**31. JANUAR**  
Zeugnisausgabe

**1. FEBRUAR**  
schulfrei

**1. FEBRUAR, 9 UHR**  
Springer-Pokal, Mehrzweckhalle

**7. FEBRUAR**  
LEG-Tag (Stadtteilschule, Gymnasium)

**12. FEBRUAR 2019**  
Oberstufenforum (S2)

**19. FEBRUAR 2019**  
• FachlehrerInnensprechtag  
• Schlittschuhtag (Grundschule)

**Eltern-Infoabende**  
15. Januar und 17. Januar

### IMPRESSUM

WichernNews erscheinen viermal im Jahr. Diese und ältere Ausgaben finden Sie auch unter [www.wichernschule.de](http://www.wichernschule.de). Dort können sie auch kostenlos abonniert werden. **Herausgeber:** Wichern-Schule des Rauhen

Hauses, Horner Weg 164, 22111 Hamburg, Tel. 040/655 91-190, -191, Fax -256 **Redaktion:** U. Brinkmann-Schwerin, C. Eickmann, A. Jacobi (Ltg.), J. Möhring, F. Plath **Mitarbeit:** S. Buschbeck, M. Ipsen, N. Kleine, J. Marx,

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2019 ist der 15. Februar 2019

M. Kruse, M. Maarifat, C. Pallmeier **Fotos:** S. Buschbeck, M. Ipsen, N. Kleine, A. Jacobi, J. Marx, S. Wallocha **Gestaltung:** Johannes Groht Kommunikationsdesign